

## **UWG fordert Bürgerhaushalt für Kirchlingern**

**Wo bleiben die Steuergelder der Gemeinde Kirchlingern? Diese Frage stellen sich immer mehr Einwohner. Um diese Frage zu beantworten, bedarf es einer noch größeren Transparenz als bisher. Die UWG in Kirchlingern fordert für einen jeden Steuerzahler einen Bürgerhaushalt.**

Die Gemeinde Kirchlingern ist, im Verhältnis zu anderen Kommunen, eine finanzstarke Gemeinde, wenn man die Einnahmen aus Steuern und Entgelte betrachtet. Im Haushaltsplan für 2005 waren dafür ca. 15 Millionen Euro veranschlagt. Dass davon allein 7,6 Millionen Euro an den Kreis Herford als Kreisumlage weiter gegeben werden müssen, und weitere 5 Millionen als Personal- und Sachkosten abgezogen werden, macht schon einiges deutlich.

Wie viel der Einnahmen aber, um nur einige zu nennen, auf die Abfall- und Abwasserbeseitigung, den Feuerschutz, die Schulen, die Kinderspielplätze und Soziales entfallen, ist kaum jemandem bewusst. Das soll sich nach Meinung der UWG ändern. Nach Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) zum 01.01.2006 soll mit der Benachrichtigung über die Grundbesitzabgaben, auch ein Bürgerhaushalt zugesandt werden. Michael Schmale: „Wir hoffen, dass daraus eine Beteiligung und größeres Mitspracherecht der Bürgerinnen und Bürger erwächst“.